

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 226.

Montags, den 14. August.

1837.

Bekanntmachung.

Die Feuerordnung für hiesige Stadt ist nunmehr den Anforderungen der Zeit gemäß abgeändert und verbessert, auch nach vollendetem Drucke an die hiesigen Hausbesitzer und sonst ausgetheilt, nicht weniger auf und unter dem Rathhause affigiret worden und wird selbige hierdurch für publicirt erklärt, dergestalt, daß die in derselben enthaltenen Verfügungen vom 1. September d. J. an in Kraft treten und zur Anwendung gebracht werden sollen. Es werden deshalb alle hiesigen Einwohner aufgefordert, sich mit dem Inhalte dieser Ordnung genau bekannt zu machen, um gegen Abhandlungen wegen Nichtbefolgung oder Ueberschreitung derselben gesichert zu sein.

Die in Folge der Ausführung der Feuerordnung von Neuem auszugebenden Instructionen werden den Betheiligten besonders eingehändiget werden.

Leipzig, den 12. August 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dtto.

Elgersburg in Thüringen *).

Am Fuße des Thüringer Waldes, 6 Meilen von Weimar und eine Stunde von Ilmenau, in höchst romantischer Gegend liegt das Schloß und Dorf Elgersburg, Herzogl. Gotha'sches Territorium, gewiß manchem Kaufmann und Techniker wohl bekannt durch die daselbst befindliche Arnold'sche Steingut-, Porzellan- und Wasserröhren-Fabrik, welche mit rühmlichem Fortschreiten in den neuesten Erfindungen und Vervollkommnungen dieses Fabrikzweiges, großartig dieses Geschäft daselbst betreibt. Eines ausgezeichneten Absatzes neben den andern Gegenständen der Fabrik erfreuen sich die aus einer vorzüglichen Thonmasse höchst zweckmäßig verfertigten Wasserröhren, die zu jeder erforderlichen Weite und bis zu 150 Fuß Wasserdruck auf Bestellung angefertigt werden, und daher ihrer Vorzüglichkeit und Billigkeit wegen die allgemeynste Einführung verdienen.

In eben diesem Elgersburg befindet sich aber auch noch jetzt eine völlig eingerichtete Wasserheilanstalt unter der Leitung eines lebenswürdigen einsichtsvollen Arztes, des Herrn Dr. Martiny. Im Gebrauche der Cur wird hier ganz dasselbe Verfahren befolgt, wie bei Herrn Priesnitz in Gräfenberg; auch spendet hier wie in Gräfenberg die Natur in segensreicher Fülle die schönste Gebirgsluft, so wie das klarste reinste Quellwasser.

*) Eingesendet.

D. R.

Der Aufenthalt in Elgersburg ist vorzüglich auf naturgemäße, die Cur recht sehr unterstützende Aufheiterung berechnet, die Wohnung bequem und gut, die Kost schmackhaft und kräftig, die Lebensweise des Tages, zwar gesetzlich vorgeschrieben, doch für den Patienten nicht drückend, sobald nur einige Tage vorüber sind.

Höchst erfreulich wird es gewiß jedem Wasserfreunde sein zu hören, daß in unserer Nähe ein tüchtiger Arzt sich dieser Sache zugewendet hat, die Anstalt selbst aber uns so nahe liegt.

V. S.

Theaterreminiſcenz.

Wenn jetzt ein beliebtes Theaterstück in großen Städten nicht mindestens einige hundert Thaler in die Casse bringt, so wird es bei Seite gelegt und wo möglich mit einem andern vertauscht. Vor noch 50 Jahren gab auch das beliebteste selten mehr Einnahme als etwa 100 Thaler. 1785 machte in Leipzig Figaro's Hochzeit, Lustspiel von Beaumarchais, den größten Enthusiasmus rege. Man hatte eine Farbe, à la Figaro, Lieder für Harfe und Clavier, Märsche, Tänze, Menuetten und viele andere Dinge à la Figaro. Nun, und das Resultat in der Theatercasse? In fünf Vorstellungen blieben zu Leipzig 500 Thlr. reiner Gewinn übrig, und in Dresden brachte die erste Vorstellung 124 Thlr., „eine Summe, welche unsere weit bessern Stücke, die 6 Schüsseln, der Eheprocurator u. niemals tragen!“ sagt ein Zeitgenosse davon. *) Fast sollte

*) Pasche, Mag. der sächs. Gesch. II. 1785. S. 557.